



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/116-PMVD/2020

18. August 2020

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. Juni 2020 unter der Nr. 2320/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kooperationen des Bundesministeriums für Landesverteidigung mit Vereinen“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Einleitend möchte ich festhalten, dass ich eine Evaluierungskommission mit der Prüfung aller Kooperationsinstitute betraut habe. Diese Kommission soll den aktuellen Stand der Kooperationen beurteilen und Handlungsoptionen für die weitere Ausgestaltung von Kooperationen mit außeruniversitären sicherheitspolitischen Instituten darstellen.

Zu 1 und 1a:

Die Förderungsbeiträge des Vereins Österreichische Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. Da Unterlagen dazu erst ab dem Jahr 1999 vorliegen, ersuche ich um Verständnis, dass keine konkreten Angaben zu Vertragsbeginn und Kosten der Jahre vor 1999 gemacht werden können. Angemerkt wird, dass die Beträge der Jahre 1999 bis 2001 in Euro umgerechnet wurden.

Jahr	Betrag
1999	4.360,67 €
2000	4.360,67 €
2001	4.360,67 €
2002	5.087,10 €
2003	5.500,00 €
2004	5.500,00 €
2005	6.000,00 €
2006	6.000,00 €
2007	6.000,00 €
2008	6.000,00 €
2009	6.000,00 €

Jahr	Betrag
2010	5.400,00 €
2011	5.000,00 €
2012	5.000,00 €
2013	5.000,00 €
2014	4.500,00 €
2015	4.500,00 €
2016	4.500,00 €
2017	4.500,00 €
2018	4.500,00 €
2019	4.500,00 €

Zu 1b und 1c:

Der Verein Österreichische Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik informierte durch Diskussionen, Vorträge, Veröffentlichungen und Stellungnahmen vor allem im Bereich der österreichischen Sicherheitspolitik und umfassenden Landesverteidigung. Darüber hinaus wurden keine Leistungen erbracht.

Zu 1d und 1e:

Entfällt.

Zu 2 und 2a:

Die Förderungsbeiträge des Vereins Gesellschaft für Politisch-Strategische Studien sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. Da Unterlagen dazu erst ab dem Jahr 1999 vorliegen, ersuche ich um Verständnis, dass keine konkreten Angaben zu Vertragsbeginn und Kosten der Jahre vor 1999 gemacht werden können. Angemerkt wird, dass die Beträge der Jahre 1999 bis 2001 in Euro umgerechnet wurden.

Jahr	Kosten
1999	3.633,64 €
2000	3.633,64 €
2001	-
2002	2.906,91 €
2003	2.910,00 €
2004	-
2005	-
2006	-
2007	5.000,00 €
2008	5.000,00 €
2009	5.000,00 €

Jahr	Kosten
2010	-
2011	4.000,00 €
2012	4.000,00 €
2013	4.000,00 €
2014	3.600,00 €
2015	3.600,00 €
2016	3.600,00 €
2017	3.600,00 €
2018	3.600,00 €
2019	3.600,00 €

Zu 2b und 2c:

Der Verein Gesellschaft für Politisch-Strategische Studien informierte über politisch-strategische Zusammenhänge. Dieser Betätigung lag die Überzeugung zu Grunde, dass die Sicherheitspolitik eines Staates nur dann sinnvoll gestaltet werden kann, wenn hierfür maßgebliche Faktoren erkannt und einbezogen werden. Um einem möglichst breiten Interessentenkreis die politisch-strategischen Zusammenhänge zu vermitteln, erstellte der Verein fachspezifische Beiträge im Bereich der Sicherheitspolitik und den damit einhergehenden Problemfeldern. Darüber hinaus wurden keine Leistungen erbracht.

Zu 2d und 2e:

Entfällt.

Zu 3 und 3a:

Das Austria Institut für Europa- und Sicherheitspolitik (AIES) ist seit dem Jahr 2005 für das Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) tätig. Für die Jahre 2005 bis 2012 und 2017 bis 2020 fielen dafür jährlich Kosten von 200.000 Euro an; für die Jahre 2013 bis 2016 fielen Kosten von 150.000 Euro an. Im Jahr 2020 wurde ein weiterer Vertrag, der den Bereich des indopazifischen Raums umfasst mit dem AIES abgeschlossen. Dafür entstehen Kosten von 35.000 Euro jährlich.

Zu 3b bis 3d:

Studien, Analysen, Projekte und Veranstaltungen des AIES der Jahre 2012 bis 2020 sind der Beilage 1 zu entnehmen. Darüber hinaus fielen im Jahr 2012 für eine Sudan-Studie 10.000 Euro und im Jahr 2018 für eine Expertenkonferenz zum Thema „Military Assistance to Civilian Institutions“ 20.000 Euro an. Da Leistungen, die vor dem Jahr 2012 erfolgten, nicht elektronisch erfasst wurden und ihre Erhebung einen überaus hohen, nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwand verursachen würde, ersuche ich um Verständnis, dass von einer Auflistung Abstand genommen wird.

Zu 3e, 4e, 5e und 6f:

Die Kooperationen sind Teil des Expertise-Prozesses im BMLV. Die Leistungen und Erkenntnisse fließen in die Tätigkeit des BMLV ein und werden im jeweiligen Zuständigkeitsbereich umgesetzt. Die Ergebnisse der Studien bilden z.T. die Grundlage für Strategien und werden zum Großteil in entsprechenden wissenschaftlichen Publikation veröffentlicht.

Zu 3f:

Die Kooperation mit dem AIES hat das Ziel, das BMLV in den Bereichen der Entwicklung der europäischen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, der europäischen Integration und der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) bzw. der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) zu beraten. Darüber hinaus werden entsprechende Problemstellungen im Sinne eines umfassenden Sicherheitsbegriffes vor dem Hintergrund eines sich dynamisch ändernden geopolitischen, regionalen und internationalen Umfelds der Europäischen Union berücksichtigt und Studien, Beiträge, und Analysen für das BMLV erstellt.

Zu 3g:

Der Kooperationsvertrag mit dem AIES endet am 31. Dezember 2024. Ob der Vertrag verlängert wird, wurde noch nicht entschieden.

Zu 4:

Das Österreichische Institut für Internationale Politik (OIIP) ist seit 2001 für das BMLV tätig.

Zu 4a:

Die Beratungskosten entsprechend Kooperationsvertrag sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. Da die Verträge der Jahre 2003 und 2004 nicht vorliegen, ersuche ich um Verständnis, dass eine Auflistung nicht möglich ist. Angemerkt wird, dass der Betrag des Jahres 2001 in Euro umgerechnet wurde.

Jahr	Kosten	Jahr	Kosten
2001	50.872,- €	2012	150.000,- €
2002	72.674,- €	2013	150.000,- €
2005	72.000,- €	2014	150.000,- €
2006	82.000,- €	2015	150.000,- €
2007	80.000,- €	2016	150.000,- €
2008	100.000,- €	2017	200.000,- €
2009	150.000,- €	2018	200.000,- €
2010	100.000,- €	2019	200.000,- €
2011	100.000,- €	2020	200.000,- €

Zu 4b bis 4d:

Studien, Analysen, Projekte und Veranstaltungen des OIIP der Jahre 2012 bis 2020 sind der Beilage 2 zu entnehmen. Darüber hinaus erbrachte Leistungen und Kosten sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. Da Analysen, Projekte und Veranstaltungen des OIIP, die vor dem Jahr 2012 erfolgten, nicht elektronisch erfasst wurden und ihre Erhebung einen überaus hohen, nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwand verursachen würde, ersuche ich um Verständnis, dass von einer Auflistung Abstand genommen wird.

Jahr	Kosten	Leistungen
2007	20.000,00 €	Studie „Die Sicherheits- und Verteidigungspolitik aus Sicht der Großparteien“
2009	25.000,00 €	Studie „Einbindung von militär. Ressourcen in die mittel- und langfristige Prävention“
2009	25.000,00 €	Studie und Workshop zum Thema „Cyber Security“
2014	380,58 €	Podiumsdiskussion zum Thema „Sicherheitsstrategie“
2009	2.100,00 €	Publikation „Neutralität“
2017	12.450,00 €	Studie „Lebenswelten österreichischer Dschihadisten“
2018	12.475,00 €	Studie „Lebenswelten österreichischer Dschihadisten“

Zu 4f:

Das OIIP ergänzt die Expertise des BMLV in den Bereichen Sicherheitsforschung, Islamismus, Dschihadismus, Terrorismus, Migrationspolitik, Rolle der Frau in Konflikten und Kriegen, Demokratieforschung, sicherheitsrelevantes Wirken sozialer Bewegungen und

zivilgesellschaftlicher Akteure, Technologie und Sicherheit, Cybersecurity, Westbalkan, Türkei und MENA-Raum.

Zu 4g:

Der Kooperationsvertrag mit dem OIIP endet am 31. Dezember 2021. Ob der Vertrag verlängert wird, wurde noch nicht entschieden.

Zu 5 und 5a :

Das Institut für Sicherheitspolitik (ISP) ist seit Anfang 2017 für das BMLV tätig. Jährlich fallen dafür Kosten von 200.000 Euro an.

Zu 5b:

Nein.

Zu 5c:

Entfällt.

Zu 5d und 5f:

Die Kooperation mit dem ISP fokussiert den Bereich der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit mit den östlichen Nachbarländern Tschechien, Slowakei, Ungarn und den Westbalkanländern. Für das BMLV ist speziell die Expertise und Nutzung des wissenschaftlichen ISP-Netzwerkes in den Bereichen der Entwicklung im postsowjetischen Raum, die Bewältigung hybrider Konflikte sowie die Rolle Russlands und der USA im Rahmen der Europäischen Sicherheitsarchitektur von Bedeutung. Studien, Veranstaltungen und Analysen des ISP sind der Beilage 3 zu entnehmen.

Zu 5g:

Der Kooperationsvertrag mit dem ISP endet am 31. Dezember 2020. Der Vertrag wird nicht verlängert.

Zu 6 und 6a bis 6e:

Seit dem Jahr 2012 besteht ein Kooperationsvertrag mit dem Bruno Kreisky Forum (BKF), seit 2009 mit dem Österreichischem Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK) und seit 2018 mit dem Österreichischen Institut für China- und Südostasienforschung (ICSOA). Von 2007 bis 2013 bestand ein Vertrag mit dem Internationalem Institut für Liberale Politik (ILLP). Die Kooperationsinstitute ergänzen mit ihren Netzwerken, externen Experten und Perspektiven vor allem die Beurteilung

sicherheitspolitischer und regionaler Entwicklungen. Sie erstellen Studien, Analysen und Policy-Papiere, stellen Hintergrundinformation in Form von Exposés bei und veranstalten Workshops und Expertengespräche. Die jährlichen Kosten der Kooperationen und Leistungen der Institute sind nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

Bruno Kreisky Forum (BKF)		
Jahr	Kosten	Leistungen
2012	48.000,- €	Jährliche Durchführung von Expertenworkshops und Expertengesprächen zu den Themenbereichen „Naher- und Mittlerer Osten“, „Beziehung Europa – Russland“ sowie „Afrika“, Erstellung von Tagungsberichten und Kurzstudien
2013	48.000,- €	
2014	48.000,- €	
2015	48.150,- €	
2016	48.150,- €	
2017	48.150,- €	
2018	48.150,- €	
2019	48.150,- €	
2020	48.150,- €	

Darüber hinaus fielen für das BKF im Jahr 2019 25.000 Euro für einen Workshop zum Thema „Der Einfluss von Regionalmächten des Nahen und Mittleren Ostens in Afrika“ an.

Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK)		
Jahr	Kosten	Leistungen
2009	150.000,- €	Jährliche Durchführung von Trainingskursen in den Bereichen „Security Sector Reform“, Peace Building“, „Protection of Civilians“, Durchführung von Kursen im Rahmen des European Security Defence College (ESDC)
2010	150.000,- €	
2011	150.000,- €	
2012	150.000,- €	
2013	150.000,- €	
2014	150.000,- €	
2015	150.000,- €	
2016	150.000,- €	
2017	200.000,- €	
2018	200.000,- €	
2019	200.000,- €	
2020	200.000,- €	

Zusatzkosten - ÖSFK		
Jahr	Kosten	Leistungen
2014	23.665,26 €	Stipendien für afrikanische Kursteilnehmer
2015	18.360,35 €	Stipendien für afrikanische Kursteilnehmer
2016	29.248,00 €	Stipendien für afrikanische Kursteilnehmer
2016	4.000,00 €	Unterstützung der Publikation „Festschrift Dr. Mader“
2017	30.484,02 €	Stipendien für afrikanische Kursteilnehmer
2017	20.000,00 €	Schulungen: SOS Peace Now I - Friedenspädagogik
2018	28.054,36 €	Stipendien für afrikanische Kursteilnehmer
2018	34.140,00 €	Schulungen und Endbericht: SOS Peace Now I - Friedenspädagogik
2019	23.205,83 €	Stipendien für afrikanische Kursteilnehmer
2019	20.000,00 €	Schulungen: SOS Peace Now II - Friedenspädagogik

- 7 -

Österreichisches Institut für China- und Südostasienforschung (ICSOA)		
Jahr	Umfang	Leistungen
2018	48.150,- €	Erstellung von halbjährigen Studien zu div. chinesischen Positionen, ständige Dokumentation der chinesischen Innen- und Außenpolitik, Auswertung von chinesischen Fachzeitschriften, Privatissima für Mitglieder des BMLV
2019	48.150,- €	
2020	25.000,- €	

Darüber hinaus fielen für das ICSOA im Jahr 2018 1.590 Euro für eine Konferenz zum Thema „Chinese Strategies“ an.

Internationales Institut für Liberale Politik (ILLP)		
Jahr	Kosten	Leistungen
2007	72.000,- €	Jährliche Durchführung zweier internationaler Expertenworkshops zu konkreten Krisen- und Konfliktfällen inkl. Vorbereitungsworkshop, Tagungsbericht und Studien sowie eine jährliche Planungskonferenz
2008	72.000,- €	
2009	72.000,- €	
2010	72.000,- €	
2011	72.000,- €	
2012	80.000,- €	
2013	80.000,- €	

Zu 7 und 7b:

Einen Kriterienkatalog gibt es nicht. Kooperationen werden anlassbezogen unter Abwägung verschiedener Kriterien und Einbindung der vorhandenen Expertise, Experten und Leistungen eingegangen.

Zu 7a und 7d:

Entfällt.

Zu 7c:

Aktuell sind keine weiteren Kooperationen geplant.

Mag. Klaudia Tanner

